

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung: Anspruch und Forschungsstand	1
1.1	Aktualität und Bedeutung des Themas	1
1.2	Anspruch und Charakter der Einführung	2
1.3	„Handlungsstil“ und „Organisationsform“ als Kriterien	4
1.4	Aussagekraft und Zuverlässigkeit von Mitgliederzahlen	5
1.5	Bisherige Gesamtdarstellungen zum Linksextremismus	6
1.6	Forschungsstand I: Parteipolitischer Linksextremismus	7
1.7	Forschungsstand II: Subkultureller Linksextremismus	8
1.8	Forschungsstand III: Terroristischer Linksextremismus	9
1.9	Forschungsstand IV: Gesellschaftlicher Linksextremismus	11
1.10	Verfassungsschutzberichte als Informationsbasis	12
2	Definition „Extremismus“ – „Linksextremismus“	15
2.1	Extremismus – Begriffsgeschichte und Wortbedeutung	15
2.2	Negativ-Definition von Extremismus	16
2.3	Positiv-Definition von Extremismus	18
2.4	Kritik am Extremismusverständnis	19
2.5	Kritik der Kritik am Extremismusverständnis	20
2.6	Unterscheidung von „links“ und „rechts“	21
2.7	Definition „Linksextremismus“	22
2.8	Anarchismus und Kommunismus als „Ideologiefamilien“	23
2.9	Linksextremismus und Kapitalismuskritik	24
2.10	Linksextremismus und Sozialismusforderungen	26
3	Ideologische Grundlagen I: Marxismus	29
3.1	Marxismus zwischen Ideologie und Wissenschaft	29
3.2	Anspruch des Marxismus als exklusives Modell der Gesellschaftsanalyse	31

3.3	Darstellung I: Dialektik und Materialismus als Grundlagen	32
3.4	Darstellung II: Gesellschaftsbild, Kapitalismus und Klassenkampf	33
3.5	Darstellung III: Kommunismus als Folge von Revolution und Sozialismus	34
3.6	Unangemessene Kritik am Marxismus bezüglich der extremistischen Potentiale	35
3.7	Einschätzung I: Behauptung eines absoluten Wissens über Geschichte und Mensch	37
3.8	Einschätzung II: Identitäre Gesellschaftsordnung ohne Pluralismus als Ideal	38
3.9	Einschätzung III: Diktatur als Notwendigkeit zur Umsetzung einer Heilslehre	39
3.10	Einschätzung der Extremismuspotentiale im Marxismus	40
4	Ideologische Grundlagen II: Marxismus nach Marx	43
4.1	Leninismus I: Darstellung	43
4.2	Leninismus II: Einschätzung	44
4.3	Stalinismus I: Darstellung	45
4.4	Stalinismus II: Einschätzung	46
4.5	Trotzkismus I: Darstellung	48
4.6	Trotzkismus II: Einschätzung	49
4.7	Maoismus I: Darstellung	50
4.8	Maoismus II: Einschätzung	51
4.9	Luxemburgismus I: Darstellung	52
4.10	Luxemburgismus II: Einschätzung	53
5	Ideologische Grundlagen III: Anarchismus	55
5.1	Allgemeine Merkmale des Anarchismus	55
5.2	Individualistischer Anarchismus	56
5.3	Solidarischer Anarchismus	58
5.4	Kollektiver Anarchismus	59
5.5	Kommunistischer Anarchismus	60
5.6	Anarchosyndikalismus	61
5.7	Verhältnis von Anarchismus, Gewalt und Terrorismus	62
5.8	Kritik des Anarchismus am Marxismus	64
5.9	Kritik des Marxismus am Anarchismus	65
5.10	Einschätzung: Legitimationsprobleme des Anarchismus	66

6	Geschichte des Linksextremismus: Die KPD	69
6.1	Entstehungs- und Gründungsphase der KPD	69
6.2	Interne Entwicklungen und politische Praxis der Partei	70
6.3	Ideologie, Organisation und Strategie der KPD	72
6.4	Entwicklung der Mitglieder- und Wählerstruktur der Partei	73
6.5	Die KPD nach dem NS-Machthantritt im Exil und Widerstand	74
6.6	Abhängigkeit der Partei von der Sowjetunion	75
6.7	Organisatorische Neugründung und politische Ausrichtung der KPD	76
6.8	Mitgliederentwicklung und Organisationsstruktur der Partei	78
6.9	Resonanz der KPD in der Gesellschaft und bei Wahlen	79
6.10	Begründung und Folgen des Parteiverbots	80
7	Parteilichter Linksextremismus I: Die DKP	83
7.1	Gründung bzw. Neugründung der DKP	83
7.2	Aufbruchstimmung und Stagnation	84
7.3	Betriebs- und Kampagnenpolitik	86
7.4	Grundpositionen im Parteiprogramm	87
7.5	Mitgliederentwicklung und Parteistruktur	88
7.6	Bündnis- und Kampagnenpolitik	89
7.7	Betriebs- und Gewerkschaftspolitik	90
7.8	Abhängigkeit von und Steuerung durch die SED	92
7.9	Parteikrise und Spaltung	93
7.10	Entwicklung nach der Auflösung der DDR	94
8	Parteilichter Linksextremismus II: Die K-Gruppen und die MLPD	97
8.1	Allgemeine Merkmale der K-Gruppen	97
8.2	Typ I der K-Gruppen: KPD/ML, KPD-Maoisten und KAPD	99
8.3	Typ II der K-Gruppen: KBW, BWK und KB	100
8.4	Niedergang und Wirkung der K-Gruppen	101
8.5	Entstehung und Entwicklung der MLPD	102
8.6	Programmatik der Partei	103
8.7	Organisationsstruktur und Parteileben der MLPD	104
8.8	Wahlkandidaturen und Wahlergebnisse	106
8.9	Verhältnis zu anderen linksextremistischen Organisationen	107
8.10	Strategie und Wirkung der MLPD	108

9 Exkurs I: Die Problematik einer Einschätzung der Partei „Die Linke“	111
9.1 Entwicklung von der SED zur PDS	111
9.2 Programmatische Entwicklung der PDS und „Die Linke“	112
9.3 Mitgliederentwicklung und -zusammensetzung	114
9.4 Die Entwicklung von der PDS zur Partei „Die Linke“	115
9.5 Offen linksextremistische Strömungen in der Partei	116
9.6 Kooperationen mit Linksextremisten im In- und Ausland	117
9.7 Auffassungen zu „Demokratie“ und „System“ in der Partei	118
9.8 Argumente für eine Einschätzung als linksextremistisch	119
9.9 Argumente gegen eine Einschätzung als linksextremistisch	121
9.10 Bilanzierende Einschätzung zur Extremismusfrage	122
10 Organisationspolitischer Linksextremismus: Von „Avanti“ bis zu den Trotzlisten	125
10.1 Die „Marxistische Gruppe“	125
10.2 Gruppe „GegenStandpunkt“	126
10.3 Trotzlisten I: Allgemeine Merkmale	128
10.4 Trotzlisten II: „marx21“	129
10.5 Trotzlisten III: „Sozialistische Alternative“	130
10.6 „Rote Hilfe“	131
10.7 „Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschisten“	132
10.8 Gruppen des traditionellen Anarchismus	133
10.9 „Avanti – Projekt undogmatische Linke“	135
10.10 „Interventionistische Linke“	136
11 Subkultureller Linksextremismus: Die Autonomen	139
11.1 Entstehung und Vorbilder	139
11.2 Ideologie und Politikverständnis	140
11.3 Organisationsverständnis und Zusammenhalt	142
11.4 Entwicklung und Zusammensetzung	143
11.5 Aktivitäten und Strategie	144
11.6 Militanz als Grundposition	145
11.7 Gewalt als akzeptierter Handlungsstil	146
11.8 Formen von Gewaltanwendung	147
11.9 Verhältnis zu anderen linken Organisationen	149
11.10 Verhältnis zu linksterroristischen Gruppen	150

12 Terroristischer Linksextremismus I: RAF	153
12.1 Entstehung der RAF in der Folge der Achtundsechziger Bewegung	153
12.2 Erste Anschläge als Beginn des „bewaffneten Kampfes“	154
12.3 Ideologie, Strategie und Strukturen der ersten RAF-Generation	156
12.4 Entstehung und Taten der zweiten RAF-Generation	157
12.5 Entführungen und Morde im „Deutschen Herbst“ 1977	158
12.6 Krise der zweiten RAF-Generation und Versuch einer Neuorientierung	159
12.7 Entstehung und Taten der dritten RAF-Generation	160
12.8 Scheitern und Auflösung der RAF als Gesamtprojekt	161
12.9 Internationale Verbindungen der RAF zu verschiedenen Akteuren	163
12.10 Gemeinsamkeiten und Unterschiede der drei RAF-Generationen	164
13 Terroristischer Linksextremismus II: „Bewegung 2. Juni“ und RZ	167
13.1 Die „Tupamaros West-Berlin“ als erste linksterroristische Gruppe	167
13.2 Das „Sozialistische Patientenkollektiv“ als RAF-Rekrutierungsbasis	168
13.3 Entstehung und Entwicklung der „Bewegung 2. Juni“	170
13.4 Anschläge und Entführungen durch die „Bewegung 2. Juni“	171
13.5 Krise und Zerfall der „Bewegung 2. Juni“	172
13.6 Entstehung und Entwicklung der RZ	173
13.7 Anschläge und Entführungen der RZ	174
13.8 Krise und Zerfall der RZ	175
13.9 Gemeinsamkeiten und Unterschiede der drei linksterroristischen Gruppen	176
13.10 Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Links- und Rechtsterrorismus	178
14 Handlungsfelder des Linksextremismus	181
14.1 „Antiatom“	181
14.2 „Antifaschismus“	182
14.3 „Antigentrifizierung“	184
14.4 „Antiglobalisierung“	185
14.5 „Antiimperialismus“	186
14.6 „Antikapitalismus“	187
14.7 „Antimilitarismus“	188

14.8	„Antirepression“	189
14.9	„Antizionismus“	191
14.10	Funktion der Handlungsfelder	192
15	Exkurs II: Verhältnis Linksextremismus und Protestbewegungen	195
15.1	Definition von „Soziale Bewegungen“ als Arbeitsbegriff	195
15.2	Bewegung gegen die Wiederbewaffnung	197
15.3	Bewegung gegen die Atombewaffnung	198
15.4	Ostermarsch-Bewegung und die Kampagne für Abrüstung	199
15.5	Achtundsechziger Bewegung	200
15.6	Frauenbewegung	201
15.7	Anti-Atomkraft- und Ökologiebewegung	202
15.8	Bewegung gegen die Nachrüstung	204
15.9	Globalisierungskritische Bewegung	205
15.10	Einschätzung zu Linksextremismus und Protestbewegungen	206
16	Linksextremismus in ausgewählten europäischen Ländern	
	im Vergleich	209
16.1	Dänemark	209
16.2	Frankreich	210
16.3	Griechenland	212
16.4	Italien	213
16.5	Österreich	214
16.6	Polen	215
16.7	Schweden	216
16.8	Spanien	217
16.9	Tschechien	219
16.10	Vergleichende Betrachtungen	220
17	Bilanz und Schlusswort: Einschätzung des aktuellen	
	Gefahrenpotentials	223
17.1	Bedeutung der Einschätzung der Partei „Die Linke“	223
17.2	Bedeutung der orthodox-kommunistischen Parteien und Vereine	224
17.3	Bedeutung der gewaltorientierten Autonomen-Subkultur	226
17.4	Einschätzung der Gefahr einer Renaissance des Linksterrorismus ..	227
17.5	Parteipolitischer Linksextremismus im europäischen Vergleich ..	228
17.6	Gewaltorientierter Linksextremismus im europäischen Vergleich ..	229
17.7	Gefahrenpotential des Links- und Rechtsextremismus im Vergleich	230

17.8	Gesellschaftliche Akzeptanz linksextremistischer Einstellungen ..	232
17.9	Ökonomische und soziale Krisensituationen als Rahmenbedingungen	233
17.10	Bilanzierende Einschätzung des Gefahrenpotentials des Linksextremismus	234
Literatur		237